

Trauma bei Kindern mit Fluchterfahrung

Beitrag von „Siobhan“ vom 26. November 2018 17:24

Die Kinder nehmen nach den IVKs am normalen Unterricht teil. Wir haben überangepasste Mädchen, die so angepasst und freundlich sind, dass man das Gefühl hat, sie kompensieren etwas oder irgendwann knallt es. Dann haben wir Kinder, die durch das Trauma ihrer Eltern in einem gefühlskalten Klima aufwachsen. Diese sind sehr unsicher in ihren eigenen Gefühlen, können nicht adäquat auf Gefühlsäußerungen reagieren, wirken überdreht, die Mimik und Gestik wirkt aufgesetzt, karikiert.

Dann haben wir Kinder, die alles zusammen schlagen, was nicht bei 3 auf den Bäumen ist, die keine Grenzen kennen, viel Aufmerksamkeit wollen.

Mäuschen, die ängstlich in der Ecke sitzen sind mir noch nicht begegnet. Auf mich machen die meisten traumatisierten Flüchtlingskinder den Eindruck, als seien sie von ihrem Gefühlsleben abgekoppelt.